

Informationsblatt der Gemeinde Neschwitz



Wozjewjenske łopjeno gmejny Njeswačidło

mit amtlichen Mitteilungen für Neschwitz und die Ortsteile Caßlau, Doberschütz, Holscha, Holschdubrau, Kleinholtscha, Krinitz, Lissahora, Loga, Lomske, Luga, Neudorf, Pannewitz, Saritsch, Übigau, Weidnitz und Zescha.

Ein frohes
Osterfest

Wjesole jutry

Eine schöne Frühlingszeit und ein frohes Osterfest
wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern,
allen Leserinnen und Lesern unseres Informationsblattes
im Namen des Gemeinderates,
der Angestellten der Verwaltung und des Bauhofes

*Ihr Bürgermeister
Gerd Schuster*

Unsere Partnergemeinden

Besuchen Sie uns online!
www.neschwitz.de



Lučany nad Nisou
Bezirk Liberec
Tschechien



Lauda-Königshofen
Weinstadt im
Lieblichen Taubertal

Öffentliche Bekanntmachungen

Zjawne wozjewjenja

Gemeindeverwaltung Neschwitz

Bahnhofstraße 1, 02699 Neschwitz
 Telefon: 035933 386 0
 Telefax: 035933 386 11
 E-Mail: sekretariat@neschwitz.de

Sprechzeiten und Ansprechpartner im Rathaus

Montag 09.00 - 12.00 Uhr
 Dienstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
 Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

Gerd Schuster	Bürgermeister	Sprechzeit: Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr
Sandra Koch	Sekretariat Infoblatt Gewerbe	035933 386-10 sekretariat@neschwitz.de
Liliana Wetzko	Amtsleiterin Finanz- und Hauptamt	035933 386-16 hauptamt@neschwitz.de
Karin Slama	Wohngeld Soziales	035933 386-14
Kerstin Pötschke	Steuern	035933 386-23
Theresa Spichalla	Buchhaltung	035933 386-13 buchhaltung@neschwitz.de
Katrin Ullrich	Amtsleiterin Bau- und Bürgeramt	035933 386-15 bauamt@neschwitz.de
Caroline Krahl	Liegenschaften Straßenkataster	035933 386-18
Claudia Demuth	Wohnungen Grüngut	035933 386-24
Ariane Wunderlich	Standesamt Ordnung und Sicherheit	035933 386-17 standesamt@neschwitz.de
Kerstin Butz	Abwasser	035933 386-20
Kathleen Anne Buder	Pass- und Einwohner- meldeamt Fundbüro	035933 386-19 meldeamt@neschwitz.de
Ulrike Geißler	Tourismus Vereinswesen	035933 32669 tourismus@neschwitz.de
Monika Steinborn	Schulsekretariat Bibliothek	035933 5380 gs.neschwitz@neschwitz.de

Bankverbindung der Gemeinde Neschwitz

IBAN: DE 08 8555 0000 1000 0015 00
BIC: SOLADES 1 BAT

Zur Erleichterung Ihrer Bankgeschäfte, empfehlen wir Ihnen Ihrer Gemeinde eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Das erforderliche Formular finden Sie auf unserer Internetseite www.neschwitz.de unter Formularenservice oder direkt im Rathaus oder auf Wunsch auch per Postversand. Ihre Fragen beantworten wir Ihnen gern unter Telefon 035933 38616.

Einladung/präprošenje

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,
 Sie sind recht herzlich zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Neschwitz eingeladen:

Dienstag, 20. April 2021, 19:00 Uhr

Die Tagesordnung und den Sitzungsort entnehmen Sie bitte dem Aushangkasten am Rathaus und an den Bekanntmachungstafeln in den Ortsteilen.

Gerd Schuster
 Bürgermeister

Öffnungszeit der Gemeindebibliothek Neschwitz

Die Gemeindebibliothek in der ABC Grundschule bleibt bis auf Weiteres aufgrund der aktuellen Corona-Schutz-Verordnung geschlossen.

Es werden keine Versäumnisgebühren auf ausgeliehene Bücher erhoben.

M. Steinborn
 Gemeindebibliothek

Öffnungszeiten Tourismusbüro ab April

Mittwoch	13 - 17 Uhr	
Donnerstag	13 - 17 Uhr	
Freitag	10 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr
Samstag	10 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin im Tourismusbüro im Bade- und Küchenpavillon ist Ulrike Geißler.

Rufen Sie doch einfach an, unter der Rufnummer 035933 32669.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen!!!

Wichtige Informationen für Besucher des Rathauses

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
 es besteht ein Betretungsverbot der Einrichtung für alle Personen die Coronavirus SARS-CoV-2 Symptome (v. a. trockener Husten, Fieber, Kurzatmigkeit) aufweisen.

Die in Kontakt zu einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person stehen oder seit dem Kontakt mit einer mit SARS-CoV-2 infizierten Person noch keine 14 Tage vergangen sind.

Zur Vermeidung von Infektionen wird der Publikumsverkehr weiterhin eingeschränkt bleiben. Die Gemeindeverwaltung richtet sich deshalb noch einmal mit der dringenden Bitte an alle Besucher, für Ihr Anliegen bequem per Telefon oder E-Mail einen **Termin zu vereinbaren**.

Bitte beachten Sie die Maskenpflicht!!!

Wir bitten um Verständnis!

Mit freundlichen Grüßen

Bürgermeister
 Gerd Schuster

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde Neschwitz, verehrte Leserschaft, Lube wobydlerki a lubi wobydlerjo našeje gmejny Njeswaćidło, česćene čitarstwo,

das Jahr schreitet unaufhaltsam voran und schon sind wir wieder vom Jahresbeginn weit entfernt und steuern auf Ostern zu. Seit einem Jahr kämpfen wir nun mit dem Corona-Virus. Auch das zeigt uns, wie schnell die Zeit vergeht. Ein Ende von Beschränkungen, welche als notwendig erachtet werden, ist nicht abzusehen. Die Frage stellt sich immer öfter: Wie lange kann man das der Bevölkerung zumuten, ohne Auswege aus der Pandemie darzustellen? Dieser Ungewissheit fallen auch unsere Planungen für Veranstaltungen und Schloss- und Park-Touristik zum Opfer. Wir können nicht abschätzen, wann es wieder möglich sein wird, Ausstellungen, Parkführungen, Messen und gute Musik verschiedenster Art im Schlosspark zu erleben und zu genießen. Wir haben uns z. B. mit den Kultur- und Heimatfreunden darauf verständigt, unser Tourismusbüro trotzdem zu Ostern wieder zu aktivieren. Sollten Bürger und Gäste unseren Park besuchen dürfen, soll es unter Einhaltung der geltenden Hygieneauflagen wenigstens möglich sein, Informationen zu erhalten oder einfach freundlich von Ulrike Geißler begrüßt zu werden. Vielleicht ein kleiner Anflug von Normalität, die uns so fehlt. Feste bzw. größere Veranstaltungen, welche eine längere Vorbereitungsphase brauchen, werden dieses Jahr wieder nicht stattfinden können. Absehbar ist, dass der beliebte Museumstag mit Handwerkermarkt wie auch Schlosskonzerte vorerst nicht planbar sind. Die Schlagernacht unseres SV Blau-Weiß wäre sicher unter den jetzigen Hygieneauflagen auch nur schwer durchführbar. Das Mühlenfest zu Pfingsten wird ebenfalls nicht stattfinden. Hier gibt es aber noch einen erfreulicheren Grund dazu: die Aktivisten um das Scharfrichterhaus beginnen mit den Abrissarbeiten am alten Bungalow und anschließend mit der Wiedererrichtung des Scharfrichterhauses. Nahezu zeitgleich sollen die Reparaturen an den Mühlenflügeln sowie dem Stert ausgeführt werden. Das Mühlengelände wird so zur kleinen Großbaustelle. Ich wünsche allen einen unfallfreien und erfolgreichen Bauablauf.

Viel näher liegt das traditionelle Hexenbrennen. Momentan können wir hier ebenfalls keine Aussage treffen, ob die Inzidenzentwicklung es wird zulassen, dieses Feuer zu entzünden. Demzufolge ist es auch nicht gestattet, Astverschnitt usw. dafür zentral zu sammeln und anzuhäufen. Dies wäre eine Straftat, ja wirklich! Es werden auch verschärft Kontrollen dazu durchgeführt und Fehlverhalten zur Anzeige gebracht. Wer trotzdem sein Grundstück „beräumen“ möchte, hat dazu seit dem 19.03.2021 in unserer Grüngutannahme die Möglichkeit. Näheres hier im Infoblatt. Das Landratsamt, welches die Verantwortung für die Grüngutstelle trägt, hat der vorzeitigen Eröffnung zugestimmt. Bitte achten Sie auch hier

auf die üblichen Hygienevorschriften wie z. B. beim Einkaufen.

Illegale Ablagerungen: in der Kschemina ist Ihnen beim Spaziergang oder einer Radpartie in die Holschaer Teichgegend bestimmt schon einmal aufgefallen, dass entlang des unbefestigten Weges Richtung Teiche Müll und Unrat jeglicher Art entsorgt wird. Gartenverschnitt und -abfälle, Bauschutt bis hin zu toten Fischen werden durch Personen, die es nicht gut mit uns meinen, dort achtlos in Wald und Flur weggeworfen. Bauhof und Landratsamt, oft auch mit Unterstützung der Naturschutzstation und Schulklassen, haben diesen Müll so viele Male schon beraumt. Ich wäre Ihnen sehr dankbar, könnten Sie uns Hinweise auf die Täter geben. Zu gern würden wir diese zur Rechenschaft ziehen. Im Weiteren werden wir in Zusammenarbeit mit der Straßenbehörde die Zufahrten so sichern, dass keine Fahrzeuge mehr dieses Wegstück benutzen können. Per Rad oder zu Fuß wird dies weiterhin möglich sein.

Nun zu positiveren Nachrichten: der Straßenbau in Weidnitz ist abgeschlossen. Das kleine Dorf hat dadurch eine erhebliche Aufwertung erfahren und wir sind erfreut über das neue schöne Erscheinungsbild. Den Anwohner ein herzliches Dankeschön, dass Sie die Baubehinderungen akzeptiert haben. Das Ergebnis war es allemal wert!

Dieses Jahr sollen die Straßen „Am Schlossteich“ in Doberschütz und „Neues Schloss“ (Advita) in Neschwitz eine beständige Oberfläche erhalten. Die Mittel von knapp 60.000 Euro kommen aus den Zuweisungen zur Straßenunterhaltung und werden diese aufbrauchen. Die im letzten Jahr noch nicht abgeschlossenen Sanierungen werden, wie schon vermeldet, ebenfalls dieses Jahr abgearbeitet.

Standesamt: Nun war es so weit ... unsere langjährige und beliebte Standesbeamtin Petra Ziegenbalg hat ihre letzte Trauung vorgenommen und ist in den ganz sicher verdienten Ruhestand getreten. Die Verabschiedung erfolgte wunschgemäß ohne großes Aufsehen, dafür in aller Herzlichkeit und mit dankbaren Worten. Man kann schon sagen, dass damit eine kleine Ära zu Ende ging.

Liebe Petra, herzlichen Dank für deine großartige Arbeit, für alles, was du an Guten und Schönen für Liebende, Schloss und Park sowie der Gemeinde Neschwitz getan hast! Wir wünschen Dir nun einen schönen (Un-)Ruhestand, Gesundheit und alles Glück der Welt!

Dafür hat eine neue (Ära) begonnen: Ariane Wunderlich, seit 2018 im Pass- und Meldeamt tätig, leitet seit dem 10.03.2021 unser Standesamt. Erfolgreich an der Akademie für Personenstandwesen in Bad Salzschlirf ausgebildet und geprüft, hat sie nun mit ihrer

Ausbildung als Verwaltungsfachwirtin alle Voraussetzungen dazu. Motiviert und frisch freut sie sich auf diese schöne, aber auch verantwortungsvolle Aufgabe. Wir wünschen Frau Wunderlich alles Gute für ihre neue Berufung. Unvergessliche und schöne Momente sollen nun wieder unseren Brautpaaren ermöglicht werden. Termine können ab sofort gebucht werden.

Aber wie so oft liegen Freud und Leid beieinander ... Leider verlässt uns unser Bauhofleiter Toni Meier. Deswegen auch in diesem Infoblatt die Ausschreibung der Stelle des Bauhofleiters. Herr Meier hat in seinen fast zwei Jahren vieles bewegt und erfolgreich umgesetzt. Wir bedauern seinen Fortgang sehr. Veränderungen gehören mehr denn je zu unserem Alltag, gerade auch bei jüngeren Angestellten. Es wird nun unumgänglich sein, den Bauhof einer Struktur- und Organisationsanalyse zu unterziehen.

Ich hoffe diesbezüglich auf einen guten Neuanfang, auch wenn dieser schwer und steinig für alle Beteiligten wird.

Das nahende Osterfest gibt uns dazu vielleicht die Hoffnung, die es den Menschen im Christentum

schon immer gegeben hat: Neubeginn, Anfang und die Erkenntnis, dass nichts so stark ist, wie der Glaube ... an das Gute und an uns selbst. Wir werden dies alles brauchen, um den Alltag unter Corona zu meistern, um Veränderungen als Chance zu begreifen und vor allem, um uns nicht gegenseitig das Leben schwer zu machen.

„Die Hoffnungslosigkeit ist schon die vorweggenommene Niederlage“ (Karl Jaspers)

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürgern, ein frohes Osterfest bei guter Gesundheit, Freude und die Möglichkeit, doch noch Familie und Freunde treffen zu können. Und sollte dies nicht erlaubt sein, wünsche ich Ihnen die Hoffnung, dass es bald wieder so sein wird!

Herzlichst grüßt

*Ihr Gerd Schuster
Bürgermeister*



Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2021

Anwesend: 13 Gemeinderäte und Bürgermeister

Beschluss – Nr.: 3 / III / 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz bestellt Frau Ariane Wunderlich ab dem 10.03.2021 als Standesbeamtin für die Gemeinde Neschwitz.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss – Nr.: 4 / III / 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt die Fortführung der ABC Grundschule Neschwitz in öffentlicher Trägerschaft und erklärt sein Einverständnis zum Ausweis in dem Kooperationsverbund Bautzen-Nord im Schulnetzplan des Landkreises Bautzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss – Nr.: 5 / III / 2021

Der Gemeinderat der Gemeinde Neschwitz beschließt den Kauf des Flurstückes 247/7 der Gemarkung Holscha, Größe 123,00 m² und die Aufhebung von Beschluss-Nr. 23/XI/2019. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Kaufhandlung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig



Saisonstart im Park Neschwitz

Mit den ersten Sonnenstrahlen zieht es die Besucher in unseren Schlosspark. Genießen Sie bei frühlingshaftem Wetter die Ruhe und Schönheit der nun erwachenden Natur. Lassen Sie sich verzaubern vom Gesang der Vögel, dem zarten Grün der Bäume und der Schönheit des Ensembles

Zum Osterfest ist das Tourismusbüro im Schlosspark am Donnerstag und Samstag für Sie geöffnet.

01.04.2021	10 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr
03.04.2021	10 - 12 Uhr	13 - 17 Uhr



Hier erhalten Sie Informationen über:

- Eintrittskarten für Schlossbesichtigungen
- Souvenirverkauf: u. a. Postkarten, Flyer, verschiedene Geschenkartikel
- Führungen | Veranstaltungen | Konzerte | Ausstellungen
- Sehens- und Erlebnenswertes in der Umgebung
- Informationsmaterial (Ferienmagazin, Gastgeberverzeichnis, ...)

Rufen Sie doch einfach an, unter der Rufnummer 035933 32669.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygienebestimmungen.



„Informationsblatt der Gemeinde Neschwitz“
mit amtlichen Mitteilungen für Neschwitz und die Ortsteile CaBlau, Doberschütz, Holscha, Holschubrau, Kleinholtscha, Krinitz, Lissahora, Luga, Lomske, Luga, Neudorf, Pannowitz, Saritsch, Übigau, Weidnitz und Zescha.

- **Herausgeber, Verlag und Druck:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0, www.wittich.de
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den amtlichen Teil:**
Der Bürgermeister der Gemeinde Neschwitz, Herr Gerd Schuster, Bahnhofstraße 1, 02699 Neschwitz, Telefon: (035933) 386-0, Redaktion: Frau Sandra Koch
- **Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Namentlich gezeichnete Beiträge außerhalb des Amtlichen Teiles geben die Meinung des Verfassers wieder, die sich nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers decken muss. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und sonstige Druckvorlagen übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen übernehmen wir keine Gewähr.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Beitrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche insbesondere auf Schadensersatz sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Stellenausschreibung / wupisanje městna

In der Gemeindeverwaltung Neschwitz wird ab **sofort** die Stelle eines **Bauhofleiters (m/w/d)** neu besetzt.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Koordination des Personaleinsatzes, des Fahrzeug- und Geräteeinsatzes sowie die Beschaffung der erforderlichen Betriebs- und Werkstoffe
- die Mitarbeit vor Ort in den Bereichen Gebäudeunterhaltung, die Pflege von Grünflächen und Kinderspielplätzen, die Durchführung des Winterdienstes, die Unterhaltung von Straßen und Wegen, von Gewässern und Kanälen sowie die Ausführung gemeindeeigener Bauvorhaben
- die Überwachung und Überprüfung der Aufgabenausführung bei Vergabeleistungen
- ebenso wie die EDV-gestützte Betriebsabwicklung

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung mit einer Zusatzqualifikation als Meister oder Techniker im handwerklichen oder technischen Bereich sowie **mehrfachjährige Berufserfahrung mit Personalverantwortung**
- ein sicheres und engagiertes Auftreten, soziale Kompetenz, eigenständiges Arbeiten unter verantwortungsbewusstem Einsatz aller zur Verfügung stehenden Ressourcen, einschlägige EDV-Kenntnisse, den Führerschein der Klasse C1/C/CE die Bereitschaft, den Wohnsitz in die unmittelbare Umgebung zu verlegen
- eine hohe Einsatzbereitschaft, Organisationstalent, Eigeninitiative, Kommunikationsfähigkeit, Team- und Konfliktfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und einschlägige Erfahrungen als Führungskraft.
- die Kenntnisse der sorbischen Sprache sind wünschenswert
- **bei Einstellung - die Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses**

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz, eine verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes
- die tarifgerechte **Bezahlung gemäß TVöD**
- eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von **35 Wochenstunden**

Die Stelle ist **befristet auf zwei Jahre** und kann bei Eignung in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis umgewandelt werden.

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt behandelt. Zur Beantwortung von Fragen stehen Ihnen Herr Bürgermeister Gerd Schuster und Frau Katrin Ullrich, Amtsleiterin des Bau- und Bürgeramtes zur Verfügung (035933 386-0). Bitte richten Sie eine **aussagekräftige Bewerbung** mit den entsprechenden Unterlagen bis zum **30.04.2021** an Herr Bürgermeister Gerd Schuster - Gemeinde Neschwitz, Bahnhofstraße 1 in 02699 Neschwitz (auch als Mail an sekretariat@neschwitz.de möglich). Die Gemeindeverwaltung Neschwitz nimmt den Schutz der persönlichen Daten sehr ernst. Bitte beachten Sie, dass für Bewerbungsverfahren eine Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verwendung persönlicher Daten den Unterlagen beizufügen ist. Diese finden Sie auf unserer Internetseite www.neschwitz.de in der Rubrik Formulare Service – Datenschutz Bewerbungen zum Download.

Datenschutzhinweis

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber der Personalabteilung schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung (z. B. welche Daten im Rahmen des Verfahrens erhoben werden) finden Sie auf unserer Internetseite, in der Datenschutzerklärung unter dem Punkt „Datenschutz im Bewerbungsverfahren“.

Hinweis: Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist!

Stellenausschreibung / wupisanje městna

In der Gemeinde Neschwitz wird **ab sofort** die Stelle eines **Mitarbeiters im Bauhof (m/w/d)** im Rahmen der Krankheitsvertretung neu besetzt.

Zu den Aufgaben gehören insbesondere:

- die Gebäudeunterhaltung, Pflege von Grünflächen und Anpflanzungen
- vor allem die Vorbereitung von Feierlichkeiten, u. a. der Trauungen im Schlosspark Neschwitz.

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich
- vorteilhaft ist eine mehrjährige Berufserfahrung
- ein sicheres und engagiertes Auftreten, eigenständiges Arbeiten unter verantwortungsbewusstem Einsatz aller zur Verfügung stehenden Ressourcen und den Führerschein der Klasse B/ BE.
- außerdem erwarten wir eine hohe Einsatzbereitschaft, Organisationstalent, Eigeninitiative, Konfliktfähigkeit, Gewissenhaftigkeit und eine gute Auffassungsgabe.
- eine weitere Voraussetzung ist bei Arbeitsaufnahme die Vorlage eines aktuellen Führungszeugnisses.

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz
- die sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes und die tarifgerechte Bezahlung gemäß TVöD
- die durchschnittliche **wöchentliche Arbeitszeit beträgt nach Absprache zwischen 20 und 35 Wochenstunden**
- die Bereitschaft zum Dienst an Wochenenden sowie Sonn- und Feiertagen und in den Abendstunden muss vorhanden sein.

Die Stelle ist **befristet auf 1 Jahr und wird bei Bedarf verlängert**.

Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung bevorzugt behandelt.

Zur Beantwortung von Fragen stehen Ihnen Herr Bürgermeister Gerd Schuster und Frau Katrin Ullrich, Amtsleiterin des Bau- und Bürgeramtes zur Verfügung (035933 386-0).

Bitte richten Sie eine **aussagekräftige Bewerbung** mit den entsprechenden Unterlagen bis zum **30.04.2021** an Herr Bürgermeister Gerd Schuster - Gemeinde Neschwitz, Bahnhofstraße 1 in 02699 Neschwitz (auch als E-Mail an sekretariat@neschwitz.de möglich).

Die Gemeindeverwaltung Neschwitz nimmt den Schutz der persönlichen Daten sehr ernst. Bitte beachten Sie, dass für Bewerbungsverfahren eine Einwilligungserklärung zur Erhebung und Verwendung persönlicher Daten den Unterlagen beizufügen ist. Diese finden Sie auf unserer Internetseite www.neschwitz.de in der Rubrik Formulare Service – Datenschutz Bewerbungen zum Download.

Datenschutzhinweis

Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung stimmen Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen und zur Durchführung des Bewerbungsverfahrens zu. Diese Einwilligung kann jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber der Personalabteilung schriftlich widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass ein Widerruf der Einwilligung dazu führt, dass die Bewerbung im laufenden Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann.

Weitere Informationen zur Datenverarbeitung (z. B. welche Daten im Rahmen des Verfahrens erhoben werden) finden Sie auf unserer Internetseite, in der Datenschutzerklärung unter dem Punkt „Datenschutz im Bewerbungsverfahren“.

Hinweis:

Aus Kostengründen können eingereichte Bewerbungsunterlagen nur dann zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist!

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht von Wahlberechtigten hinsichtlich der Weitergabe ihrer Daten an Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen

Meldebehörden sind nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) vom 3. Mai 2015 (BGBl. I S. 1084), zuletzt geändert durch Art. 11 Abs. 4 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745), befugt, Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über bestimmte Daten (Familiennamen, Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens, ggf. Doktorgrad und derzeitige Anschriften) zu geben.

Im Hinblick auf die stattfindende Bundestagswahl im September 2021 wird darauf hingewiesen, dass Wahlberechtigte nach § 50 Abs. 5 in Verbindung mit § 50 Abs. 1 BMG das Recht haben, dieser Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich bei der Meldebehörde eingelegt werden. Er ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet zu werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Kathleen Anne Buder
Pass- und Meldeamt

Ankündigung von Vermessungsarbeiten

Schlussvermessung Ortslage Luga

Das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Ralph Paulsen führt im Auftrag der Gemeinde Neschwitz die katastrertechnische Schlussvermessung der Ortslage Luga durch.

Im genannten Bereich ist es erforderlich, die an die Straßenflurstücke angrenzenden sowie gegebenenfalls weitere Flurstücke zu betreten.

Gemäß dem Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) §5 sind die beauftragten Personen, hier Mitarbeiter des Vermessungsbüros Paulsen, dazu befugt.

Die Anlieger werden deshalb gebeten, den ungehinderten Zutritt, ab sofort, auf die betreffenden Flurstücke zu gewährleisten.

Für eventuelle Rückfragen steht ihnen das Vermessungsbüro Dipl.-Ing. Ralph Paulsen in 02625 Bautzen, Scharfenweg 6, Telefon-Nr.: 03591 375613 (Herr Ziesch), gern zur Verfügung.

Caroline Krahl
Liegenschaften

Hinweis Abfallmarken Restmüll

Gebührenmarken für handelsübliche Abfallsäcke bis 120 l können in der Gemeindeverwaltung Neschwitz im Rathaus Zi. 5 bei Frau Slama für 6,75 € pro Stück erworben werden.

Claudia Demuth
Bau- und Bürgeramt

**Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 30. April 2021**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist:
Dienstag, der 20. April 2021**

**Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Mittwoch, der 21. April 2021, 9.00 Uhr**

Grüngutsammelplatz in Neschwitz

Alte Caßlauer Straße

Annahmezeiten 2021

Die Grüngutannahmestelle ist bereits geöffnet!

Es gelten die unten genannten Annahmezeiten.

April bis September 2021

Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Oktober bis November 2021

Freitag	15.00 – 17.00 Uhr
Sonnabend	10.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner der Grüngutannahmestelle ist Herr Simon!

Es werden folgende Grüngutwertstoffe angenommen:

- Grüngut aus Grasmahd
- Laub
- Zweige und Äste von Bäumen, Hecken und Sträucher
- Reste von Zierpflanzen und Blumen
- Säge- und Hobelspäne von unbehandelten Hölzern nach Absprache

Für lose angelieferte Grünabfälle bis 10 cm Durchmesser wird bei der Selbstanlieferung folgende Gebühr erhoben:

Anlieferung pro m ³	Anlieferung pro 0,5 m ³	Mindestgebühr je Anlieferung (siehe Abfallkalender 2021)
3,00 €	1,50 €	3,00 €

Papiersäcke für Grüngut können in der Grüngutannahmestelle erworben werden: 1,00 €/Stück

Claudia Demuth
Bau- und Bürgeramt

Freie Werbeflächen auf dem Wegweiser Neschwitz



Wir vermieten vier freie Hinweissfelder auf dem Wegweiser an der Bahnhofstraße/Hauptstraße. Der Preis beträgt pro Hinweissfeld 22,84 €/Jahr

Interessenten melden sich bitte im Bau- und Bürgeramt bei Frau Demuth, per E-Mail bauamt@neschwitz.de oder telefonisch unter 035933 38624.


Gerd Schuster
Bürgermeister

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen
Kónc zjawnych wozjewjenjow

Freiwillige Feuerwehr Neschwitz Wohnjowa wobora Njeswačidło

Nachruf

Die Freiwillige Feuerwehr Neschwitz trauert um

Brandmeister Hans Mihank

Seit dem Jahr 1973 war Hans Mihank Feuerwehrangehöriger. Er war stets ein guter, pflichtbewusster und hilfsbereiter Kamerad sowie ein treuer Freund. Mit seiner Ordnungsliebe sorgte er unter anderem für Ordnung und Sauberkeit im Feuerwehrgerätehaus und in den Löschfahrzeugen. Vor 17 Jahren wechselte er aus gesundheitlichen Gründen in die Alters- und Ehrenabteilung, deren Leitung er auch bald übernahm.

Hans Mihank verstarb am 09.02.2021 im Alter von 67 Jahren. Seine Urne wurde unter Feuerwehrbeteiligung am 12.03.2021 zu Grabe getragen. Wir werden den Kameraden Hans Mihank in ehrenvoller Erinnerung behalten.

*Arnulf Sachße
Leiter der Alters- und Ehrenabteilung*

„Jeden Morgen nahm sich der Bauer eine handvoll Bohnen und steckte sich diese in die Tasche. Sobald er etwas erlebte, woran er sich erfreute und gerne erinnern möchte, nahm er eine Bohne aus der einen Tasche und legte sie in die andere Jackentasche. Am Abend bevor er ins Bett ging, holte er die Bohnen heraus und erinnerte sich an jeden wundervollen Moment des Tages. Diese Bohnen verschenkte er an die Kinder.“

Wir Kinder steckten sie im Kinderhaus in Blumentöpfe und pflegten und beobachteten sie jeden Tag. Nun können wir die Bohnen ernten.

An diese wunderschöne Geschichte denken wir noch sehr oft.

Vielen lieben Dank an Frau Aechtner für diese Naturbeobachtung.

Gruppe 6 und 7

Vereine Towarstwa



Kultur- und Heimatfreunde Neschwitz e. V.

Aktuelles der Ortsfeuerwehr Neschwitz

Auch weiterhin können wir, aufgrund der anhaltenden Pandemie, keine gewohnten Ausbildungsdienste durchführen. Wir hoffen aber alle, dass sich die Lage bald etwas entspannt und wir wieder in einen geregelten Dienstbetrieb übergehen können.

Einsatzgeschehen der Ortsfeuerwehr Neschwitz

20.02.2021 Schwerer Verkehrsunfall in Zescha
28.02.2021 Brand einer Gartenlaube in Cölln

Der Ortswehrleiter

DRK-Kinderhaus Džěčacy dom

Was wurde aus unserem Bohnensamen?

Zum Erntedankfest waren die Kinder der Gruppe 6/7 mit den Erziehern in der Neschwitzer Kirche.

Dort spielte uns Frau Aechtner mit Ihrem Team ein kleines Theaterstück.



Lissahora – ein Scharfrichterhaus geht auf Reisen – Teil 2

Der Scharfrichter

Damals mussten die so genannten „Scharff- und Nach-Richter“ oft ein „Attestat“ vorlegen, mit dem sie ihren ehrbaren Lebenswandel und den Nachweis erbringen mussten, die im „anvertrauten Amte vorfallenden Torturen und Executionen ganz alleine und ohne Zuziehung eines anderen“ ausführen zu können, denn schon zu damaliger Zeit gab es Streitigkeiten zwischen den Scharfrichtern, wenn es um die anfallenden Arbeiten ging. Hans Friedrich Kühne soll der erste nachweisbare Scharfrichter in Neschwitz und Lissahora gewesen sein.

Zusätzlich war er als Abdecker für die Beseitigung von Tierkadavern zuständig und musste die Gruben auf Schloss Neschwitz leeren. Der in der Sage genannte Scharfrichter Bundermann soll Anfang des 18. Jahrhunderts seine Arbeit in Lissahora verrichtet haben. Die Schreibweisen von Familiennamen hatten sich im 18. Jahrhundert noch nicht gefestigt, und wir nehmen an, dass der richtige Name Undermann oder Untermann war. So quittierte am 16. Januar 1759 Christian Gottfried Untermann als „Scharf- und Nachrichter zu Wittichenau und Lissahora“, die für die Hinrichtung angefallenen Kosten bekommen zu haben, was durch eine Archivalie belegt ist. Die Entlohnung für die Hinrichtung enthielt auch die Reisekosten „drei Mal nach Wittichenau, für jedes Mal 12 Groschen“ und auch die erforderlichen Utensilien, so Leinwand für einen Sack und auch „5 kleinen Säckchen, worinnen Hund, Katze, Hahn und Schlange gesteckt“ wurden. Letzteres benötigte der Scharfrichter für die Todesstrafe des Säckens, zu der meistens Frauen, wie Kindsmörderinnen und Giftmischerinnen, verurteilt wurden. Diese Art der Todesstrafe war bereits im Römischen Recht der Antike bekannt. Beim sog. Säcken wurde der Mörder gemeinsam mit Huhn oder Hahn, Schlange, Hund und einem Affen in einen Sack eingenäht, ins Wasser geworfen und ertränkt. In der frühen Neuzeit wurde der Affe nördlich der Alpen durch eine Katze ersetzt.

Der Beruf des Scharfrichters zählte zu den sog. unehrlichen Berufen, sodass die Kinder in der Regel keine Chance hatten, Bauern- oder Handwerkerkinder aus den Dörfern zu heiraten. Genauso ging es übrigens auch den Müllern. So heiratete man eben unter seinesgleichen, wie die im Februar 1770 in Lissahora geborene Johanna Untermann, die später im nordböhmischen in Hirschberg am See (tschech. Doksy) Wenzel Eisenhammer aus einer alten „Abdeckerfamilie“ heiratete.

Das Projekt

Das fast unscheinbare Haus steht heute hinter einem 1975 anstelle einer Scheune errichteten Wohnhaus. Es verfällt zusehends, zuletzt wurde es als Hühnerstall genutzt.

Mitglieder der Kultur- und Heimatfreunde e. V. Neschwitz möchten, dass es erhalten bleibt.

Deshalb starteten sie 2009 eine Aktion, die zur Notsicherung der einen Giebelseite mit Denkmalschutz-Landesmitteln und der Stiftung Umgebendehaus führte.

Im September 2018 hat sich eine Arbeitsgruppe „Scharfrichterhaus Lissahora“ im Kultur- und Heimatfreunde e. V. Neschwitz gegründet. Ziel dieser Arbeitsgruppe ist es, das Scharfrichterhaus in Lissahora zu retten. Die Arbeitsgruppe hat in zahlreichen Beratungen und mit Unterstützung von verschiedenen Fachleuten beschlossen, durch eine fachgerechte Restaurierung das Gebäude zu retten und an einen geeigneteren Standort umzusetzen. Nach Prüfung aller Standortmöglichkeiten wurde mit der Gemeinde Neschwitz entschieden, das Gebäude in das Gelände der Windmühle in Luga-Quoos, die ebenfalls ein gerettetes und seinerzeit umgesetztes Objekt ist, zu integrieren.

Schon in den 1980er-Jahren hatte der Architekt Dr. Rudi Kopppe, der nach 1990 Leiter im Referat Denkmalpflege beim Regierungspräsidium Dresden war, in einigen Gemeinden im Landkreis Bautzen Ortsgestaltungskonzeptionen erarbeitet. Er war schon damals der Meinung, dass die Windmühle dort ziemlich allein steht und dass wenigstens ein weiteres Gebäude dort stehen sollte, um durch diese Ensemblewirkung eine gewisse touristische Attraktivität zu erlangen. Natürlich gehörte zu einer Windmühle auch ein Wohnhaus. Das alte Scharfrichterhaus wäre hier entsprechend dem Alter der Windmühle passend, wenn vielleicht auch nicht nach seinen ursprünglichen Bewohnern. Aber wie schon oben gesagt, gehörten sowohl Müller als auch Scharfrichter und Abdecker zu den unehrlichen Berufen. Eine Bauaufnahme sowie die Kostenermittlung sind bereits erfolgt. Die Rettung des Hauses rückt näher, Bauantrag und Fördermittel sind beantragt und die Spendeneinwerbung für die Eigenmittel läuft ebenfalls an.

An der Werbetafel am Parkeingang finden Sie Informationen zu dem Projekt.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie bei der Rettung dieses einmaligen Fachwerkhäuses mithelfen!

Arnd Matthes, Waditz



Die Veranstaltungen im April/Mai der Naturschutzstation Neschwitz

Weg mit dem Müll!

- **Vor Ostern lädt die Naturschutzstation Neschwitz zum Müllsammeln ein.**
- **Für den gesammelten Müll erwartet die fleißigen Helfer ein kleines Dankeschön.**
- **Nach telefonischer Absprache kann der Müll auf dem Fischereihof in Kleinholtscha abgegeben werden.**

Die Zeit vor den Osterfeiertagen wird häufig für den Frühjahrsputz genutzt. Aber warum nur vor der eigenen Haustür kehren? Deshalb lädt die Naturschutzstation in Neschwitz **vom 27. März bis zum 1. April 2021** zum Müll sammeln ein. Aufgrund der derzeit geltenden Coronaregeln muss auf eine gemeinsame Aktion verzichtet werden. Deshalb kann sich jeder, der mitmachen möchte, sein Sammelgebiet selbst wählen.

Der Abfall kann am Fischereihof, Kleinholtscha 7, 02699 Neschwitz abgegeben werden. Für den gesammelten Müll erhalten die fleißigen Helfer ein kleines Dankeschön.

Vor Abgabe bittet die Naturschutzstation um **telefonische Anmeldung unter 035933 30077 oder 035933 31900.**

Schulung am Samstag, 17.04.2021

Arten melden - Arten schützen

Online-Schulung zum Arterfassungsprogramm MultiBase CS Plattform wird nach Anmeldung bekanntgegeben.

Referent: Mike Krüger, Neusalza-Spremberg
Dauer: 09:00 bis 12:00 Uhr

Exkursion am Sonntag, 18.04.2021

Geologische Exkursion zum Löbauer Berg und Schafberg

Strecke ca. 6 km, festes Schuhwerk, Rucksackverpflegung

Exkursionsleiter: J. Büchner, Senckenberg-Museum für Naturkunde Görlitz, Frau I. Bartsch Naturschutzstation Neschwitz

Dauer: 10:00 bis 15:00 Uhr
Treffpunkt: bei Löbau, Parkplatz a. d. Schafbergsattel
Eintritt: 5 €

Exkursion am Sonntag, 18.04.2021

Frühlingserwachen unserer Insekten im Daubaner Wald

Gemeinschaftsveranstaltung mit dem Biosphärenreservat
Exkursionsleiter: M. Trampenau, Naturwacht Biosphärenreservat, Herr M. Keitel, Naturschutzstation Neschwitz

Dauer: 13:30 bis 16:00 Uhr
Treffpunkt: Waldschulheim Halbendorf
Eintritt: frei

Am Samstag, 24.04.2021

Frühlingserwachen mit Kräutern

Kraftvoll in die wärmere Jahreszeit starten

Referent: Susanne Müller, Naturschutzstation Neschwitz
Dauer: 10:00 bis 11:30 Uhr
Veranstaltungsort: Naturschutzstation Neschwitz

Vortrag am Montag, der 26.04.2021

Insekten und Klimawandel

Veränderung der Insektenfauna in den vergangenen 10 Jahren

Referent: M. Trampenau, Naturwacht Biosphärenreservat
Beginn: 19:00 Uhr
Veranstaltungsort: Naturschutzstation Neschwitz
Eintritt: 2,50 €

Am Samstag, der 01.05.2021

Frühlingskräuter-Kochtag

Jetzt sind sie alle da - die heilkräftigen, blutreinigenden, vitalisierenden Frühlingskräuter. Wir wollen sie sammeln, bestimmen und ihre besondere Heilkraft an uns selbst ausprobieren.

Referent: Ina Bartsch, Naturschutzstation Neschwitz
Dauer: 10:00 bis 14:00 Uhr
Veranstaltungsort: Naturschutzstation Neschwitz
Kosten: 20 €/Person

Frühlingskräutercamp Do., 06.05., 18 Uhr bis 09.05.2021

Für große und kleine Kräuterfrauen

Start frei in das neue Kräuterjahr. Wo finde ich die leckersten Kräuter im Mai, was kann man damit alles anstellen und was ist beim Ernten sowie Verarbeiten zu beachten? Wir werden alle Sinne in diesen Tagen ansprechen und viel Kulinarisches, aber auch Handwerkliches ausprobieren.

Referent: I. Bartsch und S. Müller, Naturschutzstation Neschwitz
Beginn: 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Fischereihof Kleinholtscha
Kosten: 170 €/Person

Wir bitten bei allen Veranstaltungen um **Anmeldung!**

Tel.: 035933 30077, naturschutzstation-neschwitz@t-online.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Bestimmungen.



Kirchennachrichten Cyrkwinske powěsće

Gottesdienste April 2021

02.04.2021 – Karfreitag

Predigtgottesdienst

10.00 Uhr Saritsch

15.00 Uhr Neschwitz

04.04.2021 – Ostersonntag

Feier der Osternacht, Beginn am Osterfeuer in der Pfarrruine

06.00 Uhr Neschwitz

Festgottesdienst

10.00 Uhr Neschwitz

05.04.2021 – Ostermontag

Festgottesdienst

10.00 Uhr Saritsch

11.04.2021 – Quasimodogeniti

Familiengottesdienst

10 Uhr Neschwitz

18.04.2021 – Misericordias Domini

Predigtgottesdienst mit Gedächtnislied

10 Uhr Neschwitz

25.04.2021 – Jubilate

Predigtgottesdienst

10 Uhr Neschwitz

Die Kirche braucht ein neues Dach und dafür brauchen wir Ihre Hilfe.

Im Mai 2021 soll die Baumaßnahme beginnen.

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, können Sie Ihre Spende in der Kirche oder im Pfarrbüro abgeben oder die folgende Kontoverbindung nutzen:

Kassenverwaltung Bautzen

IBAN: DE28 3506 0190 1681 2090 30

Verwendungszweck: RT 0424 Kirchendach Neschwitz

Wir danken herzlich und stellen gern Spendenquittungen aus.

Panorama Panorama

Wanderungen in der Region Neschwitz SZ-Rundwanderweg

Nachdem am 14. Mai 2020 in der Sächsischen Zeitung (SZ) ein Wandervorschlag erschienen war, bevölkerten Tage und Wochen danach viele Wanderfreunde die Landschaft um Neschwitz. Viele fragten nach dem Weg. Deshalb habe ich unmittelbar nach dem 17. Mai 2020 provisorisch den beschriebenen Wanderweg mit einem grünen Ring auf weißem Grund ausgezeichnet und SZ-Rundwanderweg genannt. Erst 6 Wochen später bekam ich das okay für die solide Ausschilderung.

Die Wanderung beginnt man am Besten am Parktor des Neschwitzer Schlossparks. Wenn man den Hauptweg bis zur Schwarzwasserbrücke geht, findet man dort das erste Wanderzeichen. Nach rechts geht es dann am Schwarzwasser entlang, flussaufwärts über die Teichdämme bis zur Ortsverbindungsstraße Neschwitz – Holscha. Hier ist die Straße bis zur Ortsmitte von Holscha zu nutzen. Nach dem Dammwildgehege führt der Weg dann nach rechts zum „Dubrauer Teich“ und weiter bis zum Altteich. Hier biegt der Wanderer 2-mal nach rechts ab und kommt schließlich zum „Großen Holschaer Teich“. Entlang einer Benjeshecke kommt man später nach Kleinholscha. Am Ortsbeginn geht es wieder nach rechts in Richtung Neschwitz. Bis zum Feuerwehrgerätehaus ist der Wanderweg ausgeschildert. Über

die Bautzener Straße finden sich die Wanderer unkompliziert zur Ortsmitte bzw. zurück zum Parktor. Die Strecke ist etwa 8 km lang und auch für Familien mit Kindern geeignet. Naturfreunde sollten das Fernglas nicht vergessen, denn viele Vogelarten, auch seltene, können mit etwas Glück beobachtet werden.

Ein mir unbekannter Wanderfreund hat diesen Wanderweg bereits im 3. Quartal 2020 in eine kostenlose online verfügbare Wanderkarte eingetragen:

[http://de.tourmaps.cz/#lang=de@e=mapy@](http://de.tourmaps.cz/#lang=de@e=mapy@tab=hledani@mt=turist@lat=51.26820934027753@lon=14.340700244903559@z=17@rp=criterion|fast)

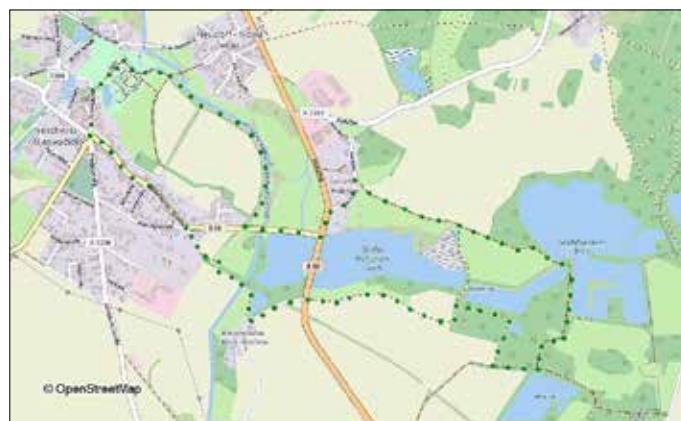
[tab=hledani@mt=turist@lat=51.26820934027753@](http://de.tourmaps.cz/#lang=de@e=mapy@tab=hledani@mt=turist@lat=51.26820934027753@lon=14.340700244903559@z=17@rp=criterion|fast)

[lon=14.340700244903559@z=17@rp=criterion|fast](http://de.tourmaps.cz/#lang=de@e=mapy@tab=hledani@mt=turist@lat=51.26820934027753@lon=14.340700244903559@z=17@rp=criterion|fast)

Weil ich mir rechtlich unsicher bin, habe ich den Weg mit grünen Punkten in eine Karte eingetragen, die man kostenlos veröffentlichen darf.

Arnulf Sachße

Ortswanderwegewart



Erinnerungen von Sinaida Fick geborene Ryll an ein bewegtes Leben

Kindheit in Wolhynien, 1930 – 39, Teil 2

Zu Vaters Aufgaben gehörte das Bestellen der Felder. Er spannte dafür die Pferde an, denn moderne Landmaschinen gab es noch nicht. Als weiteres trieb er Handel mit dem Vieh, das er gewinnbringend verkaufte und dadurch Geld in die Hand bekam. Auch andere Produkte des Hofes bot er an, aber das meiste Geld brachten die Tiere. Im Wald schlug er Holz, denn wir heizten natürlich nur damit. Zur Erntezeit kamen polnische Erntehelfer auf den Hof, sonst machte auch er alles allein.

Trotzdem denke ich heute, dass die Hauptarbeit auf dem Hof von der Mutter geleistet wurde. Denn der Vater war Bürgermeister, und dieses Amt kostete Zeit.

Es war ja auch ein ständiges Kommen und Gehen bei uns. Der Bürgermeister schlichtete Streitfälle im Dorf. Eine ständige Aufgabe hatte er auch darin, die Abgaben der Bauern von Josefin einzusammeln und einmal in der Woche bei der Distriktverwaltung in Trostieniec zu übergeben. Er orderte dafür einen Bauern des Dorfes als Kutscher, denn die Fahrt mit dem Geld war nicht ungefährlich, da war er lieber nicht allein. Bei den Sitzungen, die an einem solchen Tag stattfanden, ging es um Alltagsprobleme in Josefin. Er hatte Freunde bei den Beamten, konnte dadurch manches erreichen und wurde prompt ein zweites Mal gewählt. Ich kannte meinen Vater nur als Bürgermeister.

Um einschneidende, von der Politik geforderte Veränderungen wie zum Beispiel die Kollektivwirtschaft ging es damals noch nicht. Denn unser Teil von Wolhynien gehörte ja seit dem Ende des Ersten Weltkriegs zu Polen, und da waren die Bauern noch selbständig und frei. Allerdings, seit Hitler in Deutschland an die Macht gekommen war, verschlechterte sich die Stimmung gegen die Deutschen. Sie besserte sich erst wieder, als wir nach dem Polenfeldzug (1939) plötzlich eine russische Verwaltung bekamen.

Vaters Amt als Bürgermeister hatte für die Familie zur Folge, dass wir ausschließlich polnisch sprachen. Deutsch war verboten, das musste er respektieren. Im Übrigen konnte er gar kein deutsch, er sprach polnisch und russisch, denn er hatte, wie übrigens auch unsere Mutter, die russische Schule besucht. Wir Kinder sprachen mit unseren Eltern polnisch und manchmal russisch. Unser Deutsch lernten wir Kinder später und nicht gerade begeistert. Die Mutter lernte auch noch deutsch, der Vater nur ein paar Brocken, die aber zum eigentlichen Sprechen nicht ausreichten. Im Alltag sprach er polnisch und russisch, und dabei blieb er.

Aber der Vater hatte ja noch eine Beschäftigung oder richtiger vielleicht einen Zeitvertreib, und zwar einen, den ein richtiger Mann bei uns einfach haben musste. Er liebte die Jagd und jagte in seinem eigenen Waldstück, aber auch zusammen mit dem Fürsten Radziwill, dem alle Wälder in der Umgebung gehörten und der ihn beim Jagen gern dabei hatte. Da war er dann natürlich den ganzen Tag draußen. Wenn er wiederkam, brachte er gewöhnlich ein Stück Wild mit, meist einen Hasen, ein Reh oder auch ein Wildschwein. Er dachte dann, dass die Mutter sich freuen würde, aber die schimpfte nur:

„Da hast du mir wieder mal Arbeit mitgebracht, weil ich nicht sonst schon genug habe“.

Er hätte wohl besser daheimbleiben und auf dem Hof nach dem Rechten sehen sollen, dachte sie wohl, aber das sagte sie nicht und er verstand es auch so. Die Felle der Tiere brauchte man allerdings, denn wir kannten keine Stoffmäntel. Im Winter trug die ganze Familie Fellmäntel und Fellmützen, das Fell innen, außen die Fellhaut. Vater hatte sogar noch einen weiten Filzmantel, den er über dem Fellmantel trug, damit ihm nicht kalt wurde, wenn er im Winter bei Wind und Wetter längere Kutschfahrten unternehmen musste. Auch russische Filztiefel hatten wir alle. Wie viele deutschstämmige, junge Männer aus der Gegend war der Vater während des ersten Weltkriegs nach Amerika gegangen, um den Wehrdienst in Polen zu umgehen. Als Deutscher hatte er nicht gegen deutsche Soldaten kämpfen wollen. Befreiung vom Kriegsdienst war eine der Versprechungen gewesen, die man den deutschen Bauern bei ihrer Ansiedlung gemacht hatte. Aber das galt nicht mehr, als dann der Krieg wirklich ausbrach, da hieß es auf einmal, wenn ihr nicht einrücken wollt, müsst ihr nach Sibirien. Weshalb er sich lieber schnell nach Amerika absetzte.

Vier Jahre war er dort zusammen mit anderen jungen Männern aus dem Dorf. In einer Fabrik haben sie gearbeitet. Hat er auch englisch gelernt? Mit den Freunden konnte er sein vertrautes Polnisch weiterhin pflegen, und so wird es damit wohl nicht weit her gewesen sein. Über seine Zeit in Amerika hat er nie viel berichtet, ich erinnere mich nur an eine Geschichte, die er des Öfteren zum Besten gab:

Viele Bettler, erzählte er, habe es in Amerika gegeben, daneben auch arme Leute, die am Straßenrand Kleinigkeiten zum Verkauf anboten. Da habe er einmal beobachtet, dass ein vorbeiflanierender, gut gekleideter Amerikaner einem solchen Händler ein Paar Schnürsenkel abkaufte. Der Mann hielt diese zunächst in der Hand, betrachtete sie, ging weiter und ließ sie nach ein paar Schritten einfach auf die Straße fallen. Was sollte Vater davon halten? Er kam zu dem Schluss, dass so etwas typisch für Amerika und die Amerikaner sei. Man kaufe etwas aus Gutmütigkeit, achte es aber so wenig, dass man es schnell wieder wegwerfe. In Wolhynien wäre das undenkbar gewesen. Da ging man sorgfältiger mit den Dingen um, auch wenn sie wenig gekostet hatten. Die Schnürsenkel hätte man aufgehoben, auch wenn man sie nicht gleich brauchte.

Das Land auf der anderen Seite des atlantischen Ozeans blieb Vater fremd. Er rechnete fest damit, heim nach Wolhynien zu gehen, sobald dort wieder Ruhe herrsche. Die Idee zu bleiben kam ihm überhaupt nicht in den Sinn. Mit dem Ende des Weltkriegs 1918 war es so weit. Daheim warteten seine Verwandten und Freunde, er wollte endlich wieder bei ihnen sein. Außerdem wollte Vater selber eine Familie gründen. Ein passendes Mädchen war im Dorf schnell gefunden.



Wohnhaus von Familie Ryll 1936 in Amerika



Vater August Ryll (rechts)

Insektenschutz geht uns alle an!

Die Anzahl der Insektenarten und der Insektenmasse geht seit Jahren drastisch zurück. Dafür gibt es mehrere Gründe, unter anderem liegt es an den verringerten Lebensräumen für Insekten. Hier helfen für diese kleinen Tiere oft auch schon kleine aber wichtige Maßnahmen. So können z. B. für Insekten kleine Blühwiesen entstehen, die höchstens zweimal im Jahr gemäht werden. Hier sind manchmal schon 100 Quadratmeter an Fläche ausreichend, um Insekten das Überleben zu sichern. Wer hier aktiv werden will (ob im privaten oder beruflichen Bereich) kann sich auch an das IBZ St. Marienthal wenden. Hier gibt es konkrete Tipps und sogar eine finanzielle Unterstützung für die Anlage von Blühwiesen ist möglich. Ansprechpartner: Georg Salditt, Tel.: 035823 77232 oder salditt@ibz-marienthal.de

